



Gemeinsam klappt's besser: Dies lernten die Teilnehmer des Kurses „Zivilcourage für Demokratie“.
Foto: privat

Alle ziehen an einem Strang

LAUPHEIM (sz) – Beim Kurs „Zivilcourage für Demokratie“ haben 15 junge Menschen anhand von praktischen Übungen gelernt, sich prekären Situationen zu stellen und sich einzumischen. Eingeladen hatten das Kreisjugendreferat und die Laupheimer Jugendbeauftragte Christine Litzbarski.

Besonders wichtig war den Kursleitern, Stefan Brückner von der Evangelischen Akademie Bad Boll und Murat Sandikci, Anti-Gewalt-Trainer von „selbstSICHERschützen“, den Teilnehmern zu vermitteln, niemals das eigene Leben in Gefahr zu bringen. In ge-

spielt, aber recht realen Situationen konnten die Kursteilnehmer das Gelernte direkt umsetzen und sich der verschiedenen Methoden bedienen, die bei dem Kurs gelernt wurden. Neben der Körpersprache wurde auch erlernt, wie in riskanten Situationen Verbündete gesucht werden, um sich gemeinsam für eine Sache oder für einen Menschen einzusetzen. Motto: an einem Strang ziehen!

Aufgrund der positiven Resonanz der Kursteilnehmer erwägen die Veranstalter, das Seminar im nächsten Jahr zu wiederholen. Mitfinanziert wird der Kurs durch das Bundesprogramm „kompetent für Demokratie“.